25 Prozent Diskonto erlaubt

— im —

Cloak- u. Putzwaaren-Departement

während des Monats Januar.

M. Brown's Bee Hive, Scranton, Pa.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,

deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson

Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave und Alder St.,

empfiehlt ihr

Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.

Telephonverbindung mit allen Aerzten

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

John Armbrust's

Schlächterei und Wurstgeschäft,

324 Cedar Avenue.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei

— von —

Caspar Jenny,

416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.

Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.

Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

J. C. Zurflieh's

Familien - Store,

517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.

J. C. Zurflieh.

Verlangt energische Arbeiter überall für „Shepp's Photographien der Welt"; das bedeutendste Buch der Erde; kostete $10,000, verkauft für $3 25; baar oder auf Abzahlungen; großartige illustrirte Circulare und Bedingungen frei; tägliches Produkt über 1500 Bände. Agenten überaus erfolgreich. Herr Thomas L Martin, Centreville, Texas, verdiente $711.00 in 9 Taaen; Frl. Rosa Adams, **Shepp's Photographien** ter O., $23 in 40 Minuten; Rev. J. Howard Madison, Lyons, N. J, $101 in 7 Stunden; eine Bonanza; eine prachtvolle Ausstattung nur $1.00. Bücher auf Credit. Fracht bezahlt. Adressirt: Globe Bible Publishing Co., 723 Chestnut St., Philadelphia, Pa., oder 358 Dearborn St., Chicago, Ill. **der Welt.** 39,4m

Braucht ihr Möbeln?

Dann gehet zu

Henry Schellhase,

No. 223 Wyoming Avenue.

Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv

die niedrigsten.

Parlor Suits, Schaukelstühle jeder Art, Sophas und Lounges. Schlafzimmer-Ausstattungen, Kuchen-Einrichtungen, kurz Alles, was in einem Möbel-Geschäfte erster Klasse gewöhnlich vorräthig gehalten wird, liefere ich zu

allerniedrigsten Preisen.

Wer bei mir vorspricht, wird sich davon überzeugen können.

Bist du Farmer?

Wir wissen eine Farm zu verkaufen mit 228 Acker Land, Holz- und Weideland, Wasser etc. Die Gebäude allein sind über $2 (h) werth. Preis etwa $3 (h)) und kann ein Theil der Kaufsumme auf Mortgage stehen bleiben. Näheres in der „Wochenblatt" Office, 511 Lacka. Ave.

30 Faß besten Cider,
200 Buschel beste Winteräpfel,

verkauft zum niedrigsten Marktpreise

John Surber,
52,3 Old Forge, Pa.

Hotel zu vermiethen:

Das alte „Broadway Hotel", No. 1011 Cedar Avenue, ist mit voller Einrichtung vom 1. April ab zu vermiethen. Näheres am Platze durch Henry Walter. 52,3

Der Liederkranz Carneval

am nächsten Montag Abend verspricht das vor einem Jahre abgehaltene erste derartige Fest, wenn möglich, noch zu übertreffen. Schon seit Monaten hat der „kleine Rath" regelmäßige Sitzungen gehalten, berathen, debattirt und beschlossen, der Carnevals-Dichter hat sich wacker auf dem Pegasus herum getummelt, und das Resultat all der mühseligen und zeitopfernden Anstrengungen wird am 16. Januar den Gästen des Liederkranz in Reimen und Prosa vorgeführt werden.

Sintemal die Mehrheit der Menschen den Drang in sich verspürt, wenigstens einmal im Jahre den Cylinder an den Nagel zu hängen und mit der Schellenkappe zu vertauschen, ist es ganz angemessen, ihnen in der Halle des Liederkranz eine Gelegenheit zu geben, nicht nur den eignen Narren herauszukehren, sondern auch die ähnlich empfindenden Menschenkinder anzugaffen und anzuhören. Mancher Narr, der die gebührenden Schranken nicht einzuhalten weiß, kann hier lernen, wie man mit Anstand und fast auf Commando der Narrheit huldigen kann, und wird sich zudem wundern, eine wie zahlreiche Narrenkolonie die Welt beherbergt.

Der Besuch des Carnevals am Montag wird über alles Erwarten zahlreich sein, denn von überall haben sich die Schellenträger angemeldet. Von New York haben ein Dutzend oder mehr der Hofnarren ihr Erscheinen zugesagt; unsere pennsylvanisch-deutschen Freunde von Reading und Lancaster wollen sich auch einmal den Rummel ansehen, und von Hazleton, Wilkesbarre, Pittston, Carbondale und Honesdale sind mehr oder minder zahlreiche Delegationen zugesagt. An sämmtliche geselligen Vereine in Scranton sind Einladungen ergangen und haben freudige Zusage gefunden.

Gerichtliches.

— Die Großgeschworenen erledigten am Samstag ihre Arbeiten und wurden entlassen. Die Anzahl der ihnen unterbreiteten Klagefälle war erheblich geringer, wie in den vorhergehenden Sitzungen.

— Der neue Richter Smith hat sich vergangene Woche ganz besonders scharf gegen das Tragen verborgener Waffen ausgesprochen, und wenn ein dieses Vergehens schuldig Befundener vor ihn gebracht werden sollte, so hat er nicht auf Gnade zu hoffen.

— Das Gericht hat jetzt allen Ernstes mit der Eintreibung verfallener Bürgschaften begonnen und die Kasse von Lackawanna County wird aus dieser Quelle einen erheblichen Vortheil ziehen. Die Ersten, welche ihr Opfer am Samstag darbrachten, waren die Herren August Robinson und John Lilly, welche für den berüchtigten Dieb John C. Denier im Betrag von $2000 Bürgen waren; von dieser Summe wurden $500 erlassen und $1500 zahlten sie.

— Die erste Woche des Civilgerichts begann am Montag Morgen und es waren die drei Richter Archbald, Günster und Smith auf ihren respektiven Sitzen. Später zog sich Richter Smith zurück, Richter Günzer begab sich nach dem Zimmer No. 2 und Richter Archbald verblieb.

Das Gerichtszimmer No. 3 (das frühere Arbitrationzimmer) wurde am Dienstag Morgen zum ersten Male seiner Bestimmung übergeben und Richter Seeley von Wayne County führt hier den Vorsitz. Ex-Polizist Anthony Walsh ist dort bis auf weiteres als Tipstave angestellt.

In dem Okell-Quinnan Wahlcontest verfügte das Gericht am Montag, daß Quinnan seine "Bill of Particulars" bis zum 21. Januar einzureichen habe.

— In Milwaukee ist am 3. Januar August Greulich, einer der ältesten und bekanntesten deutschen Bürger, nach kaum dreitäger Krankheit im Alter von 80 Jahren gestorben. Greulich stammte aus Tauberbischofsheim in Baden und kam 1834 nach Amerika.

— Peter Schoenhofen, der Präsident der nach ihm benannten großen Brauerei-Gesellschaft in Chicago, starb am 2. Januar an der Zuckerkrankheit. Er war im Jahre 1827 in Trarbach, in der Rheinprovinz, geboren und widmete sich zuerst der Branntweinbrennerei. Im Alter von 38 Jahren kam er nach Amerika.

— In Philadelphia hat das Trolley System gesiegt. Die Supreme Court hat zu Gunsten der Traction Company entschieden und die Stadt, deren Bürger zum größten Theil gegen das Trolley System waren, bekommt jetzt elektrisch Straßen-Cars dieses Systems.

Annoncirt im „Wochenblatt".

Stadt und County.

Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Noch immer haben wir hier ausgezeichnete Schlittenbahn.

— Das bisherige Arbitrationszimmer im Gerichtsgebäude ist zur Abhaltung von Gerichtssitzungen eingerichtet worden.

— Nora, die älteste Tochter von Sheriff John J Fahey, hat sich soweit erholt, daß jede Lebensgefahr beseitigt ist.

— Die zeitige Entdeckung eines Feuers in dem Bell Schulhause in Moscow am Donnerstag verhütete dessen Zerstörung.

— Der Convent der Anstreichermeister von Pennsylvanien tagt gegenwärtig in 417 Lackawanna Avenue.

— Wenn die Witterung nicht gar zu rauh ist, hofft man die Carbon Straße Brücke diese Woche fertig zu bringen.

— Das Lohnverzeichniß der Scranton Glasfabrik an Green Ridge Straße weißt 501 Angestellte auf.

— Frank Walter ist am Montag im Armenhause gestorben, nachdem er ein Alter von 72 Jahren erreichte.

— In dem Okell-Quinnan Wahlcontest Falle werden gegenwärtig eine Masse Wähler verhört.

— Die Staats Fisch Commission hatte am Dienstag hier eine Sitzung, um die bei der Columbus Fair zu arrangirende Ausstellung zu besprechen.

— Emanuel T. Goldberg von New York wurde am Dienstag Abend dahier mit Frl. Jennie Moses, Tochter von Herrn und Frau B. Moses, getraut.

— Die neunte Jahresversammlung der Ex Kriegsgefangenen findet am 26. Januar in der Halle des Ezra Griffin Postens statt.

— Ein Feuer richtete am Sonntag Morgen in der Metzgerei von C. Kline an West Marketstraße in Providence erheblichen Schaden an.

— Der erste Schnee von einiger Bedeutung fiel hier am Donnerstag Abend, die Schlittenbahn war gut und wurde auch von Vielen benutzt.

— Herr Buchbinder und Accidenzdrucker Carl Stefani in Hawley hat an seine Freunde und Kunden ein hübsches Memorandumbuch versandt.

— Herr Fred. Ladwig von dem bekannten 4 Cents Store, gab all seinen Angestellten am Freitag Abend eine Schlittenfahrt nach Moosic und Pittston.

— Ein Theil der Werke der Bethlehem Eisen Co. sind wieder in Betrieb gesetzt worden, so daß etwa ein Fünftel der kürzlich entlassenen Arbeiter, oder 280, wieder beschäftigt werden können.

— Dem John Ruane von Pine Brook wurde am Mittwoch in der dortigen Grube durch einen Kohlenfall von der Decke ein Bein gebrochen, auch erlitt er Verletzungen am Rücken.

— Die hiesige Handelsbehörde hat sich gegen den weiteren Ankauf von Silber durch die Regierung erklärt und zirkulirt bei den Geschäftsleuten eine dahin gehende Petition.

— Die Hunt & Connell Companie zur Fabrikation von Metallwaaren in Scranton wurde am Montag vom Staatsdepartement gechartert. Das Kapital derselben ist $60,000.

— Der hiesige Preß Club wird am 18. ds. in der Academy of Music ein Benefiz haben und dabei „Gloriana" zur Aufführung bringen lassen, welches in New York 150 und in Philadelphia 100 Aufführungen erlebte.

— Die Bau Comites beider Zweige des Stadtrathes statteten am Samstag Nachmittag dem Munzipalgebäude einen Besuch ab und theilten den verschiedenen städtischen Beamten und Departements ihre respektiven Quartiere zu.

— Frau Monroe wird in der Musik Halle am 23. und 24. Januar unter Beihülfe von etwa einhundert Personen das große religiöse Schauspiel: „Die Reformation des 16. Jahrhunderts" zur Aufführung bringen.

— Das städtische Bau Comite des Stadtrathes reiste am Mittwoch nach Harrisburg ab, um file cases zu inspiziren. Von dort aus geht es dann zu einem ähnlichen Zwecke nach Rochester, N. Y.

— In dem Hause der Frau T. P. O'Malley an Adams Avenue, unterhalb Pine Straße, brach am Mittwoch Abend um halb 8 Uhr ein Feuer aus, welches einen Alarm veranlaßte, aber ohne Zuthun der Feuerwehr gelöscht wurde.

— Am Donnerstag erwählte der Jugendverein der Mifflin Avenue Zions Gemeinde die folgenden Beamten: Präs, John Gahn; Vize Präsident, Frl. N. Söllner; Prot. Sekr., George Gräbner; Fin. Sekr., Frl Rohrwasser; Schatzmeister, Fred. Krause.

— Die Leipziger „Gartenlaube" ist zu Weihnachten auch dieses Jahr wieder mit einer ganz prachtvoll ausgestatteten Nummer herausgekommen und bringt außerdem noch eine Kunstbeilage in Farbendruck: Unter dem Weihnachtsbaum — ein ganz allerliebstes Bildchen. Der größte Theil des Inhalts ist dem herrlichen Weihnachtsfest gewidmet. Nummer 26 hat sicherlich wieder Hunderttausenden große Freude gemacht.

— Die Scranton City Guard Association hatte am Montag Abend eine Sitzung und beschloß, Major Mattes nach Toledo, Ohio, zu senden, um etwas Definitives über die dortige Waffenhalle zu erfahren.

— Die Schulbehörde bewilligte am Montag Abend eine $600 nicht zu übersteigende Summe, um die Auslagen des Comites zu decken, das in Betreff der projektirten Hochschule andere ähnliche Gebäude einsehen soll.

Little Rapids, Wisc.—Meine Frau litt an so heftigen neuralgischen Schmerzen im Gesichte, daß sie glaubte, sie müsse sterben. Sie rieb Gesicht und Kopf mit St. Jakobs Oel und in drei Stunden war sie geheilt.—Carl Scheibe.

— Der Totalbetrag von Inlandsteuern, welcher in dem zwölften Distrikt im vergangenen Jahre kollektirt wurden, betrug die ungeheure Summe von $646,814 34, eine Zunahme von $35,796.35 gegen das Vorjahr 1891.

— Die Baumeister von Scranton erwählten am Montag Abend eine Verwaltungsbehörde, welche sich dann durch die Wahl von Conrad Schröder zum Präsidenten und James Collins zum Sekretär konstituirte.

— Nahe Duryea fand ein Fuhrmann Donnerstag Nacht den erstarrten Körper des Andreas Urich neben dem Wege und brachte ihn hierher. Im Stationshause ward der Mann aufgethaut und am Freitag auf 30 Tage nach dem Gefängniß gesandt.

— College J. E. Barrett von der „Truth" hat sich voriges Spätjahr um einen Preis beworben, der für den besten Artikel über die Wahlfrage ausgesetzt war. Er gewann die $100 gegenüber den tüchtigsten journalistischen Kräften des Ostens.

— Stadtcontrolleur Eisele schätzt, daß $4000 jährlich nöthig sind, um das Munizipalgebäude im Gange zu halten. An Beamten sind nöthig ein Feuermann, ein Janitor, vielleicht ein Assistent, und ein Elevatorknabe; dazu kommen noch die Kosten für Heizung und Beleuchtung.

— Superintendent Archer von der Scranton Traction Companie hat dreißig neue Bahnwagen und siebenzig vollständige Einrichtungen (oder Theile) bestellt, und wird sobald als möglich die Anzahl der Wagen auf allen Bahnen verdoppeln. Die neuen Wagen werden je zwei Motoren mit 30 Pferdekraft erhalten.

— Die Einrichtung, den Arbeitern am Morgen und Abend von je 5 bis 7 Uhr Fahrkarten auf den Straßenbahnen zum halben Preise zu gewähren, wird am 1 Februar in Kraft treten und auch das Privilegium der Transfer Checks einschließen, so daß z. B. ein Mann von Green Ridge nach Hyde Park für drei Cents fahren kann.

— Herr Archer, der Superintendent der Scranton Traction Companie, hat erklärt, daß die Companie so bald als möglich die Einrichtung zum Bau ihrer eigenen Bahnwagen treffen werde, auch ihre Schienen wird sie in Zukunft aus den hiesigen Walzwerken beziehen, und dann nur noch die Motoren von auswärts erhalten.

— Unsere wackeren Stadträthe machen diverse Luftsprünge vor Vergnügen, daß ihnen für das heurige Jahr etwa $20,000 mehr für Verwilligungen zur Verfügung stehen, wie im letzten Jahre.— Nun, besondere Kopfzerbrechen brauchen sie sich nicht zu machen, denn das Stadtgeometeramt, Polizei und Feuerwehr allein werden mit der Summe aufräumen können — wenn's nur ausreicht!

— Ein Blizzard von ungewöhnlicher Strenge suchte diese Gegend am Dienstag heim und die Kälte war den ganzen Tag kaum zum Aushalten und erreichte gegen Abend den höchsten Grad. In der Stadt waren die Straßen fast verödet, denn der Wind trieb den Leuten den feinen Schnee durch jede Oeffnung in den Kleidern. Die Temperatur war von 2 bis zu 10 Grad unter dem Gefrierpunkte.

— Warum an Rheumatismus, Gicht und ähnlichen Beschwerden leiden, wenn der Gebrauch des echten Importirten Anker Pain Expeller schnelle Linderung und Heilung verschafft? 29 Preis Medaillen wurden den Fabrikanten dieser werthvollen Medizin verliehen. Zu haben bei C. Lorenz, 418 Lacka. Ave., H. C. Sanderson, Washington und Spruce, Morgan & Co., 101 Nord Main Ave., und anderen Droguisten.

— Während der Wirth C. J. P. Weichel von Penn Avenue vergangene Woche an Keane's Teich in Wayne County beim Fischfange war, gesellte sich ein Bär zu ihm. Charley war von der Gesellschaft nicht besonders erbaut und retirirte auf das spiegelglatte Eis. Auch dahin folgte ihm das schwarze Ungethüm, gerieth aber in das Fischloch und brach ein Bein. Das Thier wurde später von einem Farmer aus der Nachbarschaft getödtet.

— Das folgende Comite ist von den Republikanern ernannt worden, um die städtische Wahl-Campagne zu leiten: Vorsitzer, F. H. Clemons; Schatzmeister, George Sanderson; Sekretäre, T. H. Dale und W. S. Millar; H. M. Edwards, Theo. G. Wolf, John T. Williams, F. L. Wormser, A. L. Spencer, M. H. Dale, E. H. Ripple, Wm. Chappell, Conrad Schröder, S. B. Stillwell, Charles Neuls, Charles Schlager, Everett Warren, R. T. Black, T. C. Von Storch.

— Wir sind im Besitz eines Schreibens von unserm geschätzten Freunde Carl Rösiger, dem jetzigen Wirthe des „Phönix Hotel" in Seelyville, Wayne County. Er hat das Gasthaus am 16. Dezember formell übernommen und an Arbeit hats ihm nicht gefehlt. Zuerst der Umzug von Carbondale, dann die Einrichtung und das Füllen des Eiehauses, womit er am 28. Dez. fertig ward. Herr Rösiger wird, wenn möglich, dem Carneval des Liederkranz am 16. Januar beiwohnen, und gedenkt etwa Mitte Januar sein neues Hotel formell zu eröffnen, worüber Näheres später.

— Elf Mitglieder des Common Councils sind in den Wards mit ungraden Zahlen bei der nächsten Wahl zu erwählen. Die verbleibenden Mitglieder sind McDonald, Thomas, Dubigg, Roberts, Schwarz, Sweeney, Nealis, Hand, Williams und Battle. Im Falle seiner Erwählung zum Assessor würde auch Dubigg ausfallen. In der 16. Ward entsteht durch das Wegziehen von Hand eine Vakanz; die Demokraten hatten Hrn. Chas. Tropp ohne sein Wissen nominirt, doch lehnt derselbe positiv ab.

— Die Scranton Armenbehörde organisirte sich am Freitag Nachmittag für das laufende Jahr wie folgt: Präsident, W. S. Langstaff; Sekretär. E J. Lynott; Superintendent, G. W. Beemer; Arzt, Dr. Evans; Schatzmeister, T. H. Jones; Collekteur, Fred. L. Wormser; Anwalt, John F. Scragg.

Es ist ein gutes Zeugniß für die jetzige Armenbehörde, daß sie sich rühmen kann, im Jahre 1892 eine Ersparniß von $13,065 gemacht und beim Jahresschluß einen Baarbestand von $1300 in der Kasse zu haben, trotzdem die Besteuerung von 5 auf 4 Mills herabgesetzt wurde.

Eine längere Diskussion erregte der Vorschlag, den Armendistrikt in zwei Sektionen einzutheilen und für jeden einen besuchenden Arzt anzustellen. Der Antrag passirte und die Doktoren P. F. Günster und W. A. Paine wurden erwählt.

Aus dem oberen Thale.

— John Munley von Dickson City verlor am Mittwoch in der Pancoast Grube in Throop durch einen Kohlenfall sein Leben.

— Der Bergmann Thomas Daniels verlor am Samstag in der Grube der Lackawanna Kohlen Co. zu Blakely sein Leben. Er war zur Hülfe seines Collegen Richard Alsop herbei geeilt, der von einem Kohlenfall getroffen worden war; ein zweiter Einsturz tödtete Daniels.

(Carbondale Correspondenz.)

— Die Lackawanna County und City Lehrer Association wird am 4. Febr. hier ihre jährliche Sitzung abhalten.

— H. J. Bear hat als Vormann der „Leader" Druckerei resignirt und Friedr. Gelder ist an seine Stelle getreten.

— Die jährliche Wahl für Beamten der Traction Companie am Montag Abend hatte folgendes Resultat: J. W Aitken, J. D. Stocker, J J. Williams M. F. Thompson, C. H. Mullin, H. G. Beetern, T. J. Neff, W. F. Sadler, jr. J. W. Aitken wurde zum Präsidenten und M. F. Thompson zum Sekretär erwählt.

— Mayor C. E. Rettew macht in seiner dem Stadtrath übersandten Botschaft Vorschläge für eine Menge von Verbesserungen, die zwar den Beutel der Steuerzahler angreifen werden, aber sonst eine gebieterische Nothwendigkeit sind. Er verlangt die Vervollständigung des Sewersystems, Pflasterung von Dundaff Straße, Nivellirung von Pike, River, Salem und Siebenter Straße und Rinnsteinfassung, und wünscht zwei weitere Polizisten, mehr elektrische Lichter, Feuerhydrants, ein Feueralarmsystem und einen Bauinspektor. Zum Schluß macht er auch auf den abscheulichen Zustand des Flusses aufmerksam.

— Frau Maria Niesen, Gattin des Herrn Michael Niesen, starb am Donnerstag Morgen im Alter von 41 Jahren, 2 Monaten und elf Tagen, und mit Hinterlassung eines Gatten und sieben Kindern. Die Verstorbene war die Tochter gutsituirender Bürgersleute aus Hamm in Westphalen und kam mit ihrem Gatten vor über fünf Jahren nach Carbondale. Dem Ehepaare wurden insgesammt 13 Kinder geboren und Frau Niesen erlag den Folgen des dreizehnten Wochenbettes, hätte aber gerettet werden können, wenn sie nicht einem Pfuscher in die Hände gefallen wäre. Das Begräbniß fand am Samstag Nachmittage auf dem Friedhofe der St. Rose Gemeinde statt. Den Hinterbliebenen wird das allgemeinste Mitgefühl entgegen gebracht.

(Archbald Correspondenz.)

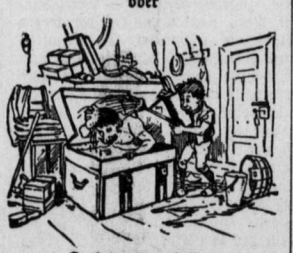
— Eine Conferenz deutscher Prediger wurde am Montag hier abgehalten und ein Gottesdienst war damit verbunden.

— Wm. Law, einer unserer progressivsten Bürger, wird in diesem oder anfangs nächsten Monats nach Avoca umziehen, wo er bedeutende geschäftliche Interessen hat.

— Die endliche Schlichtung des Grenzstreites mit Peckville ist zu Gunsten unseres Boroughs entschieden worden. Drei viertel des Landes und sämmtliche Gebäude der Riverside Kohlen Co. gehören zu Archbald, desgleichen das Land an der Biegung im Flusse; die Linie kreuzt den Fluß 1150 Fuß nördlich von Decker's Brücke, dem Flußufer entlang gemessen.

Reisewanne

oder



Kneippwannenkoffer.

Letzte Nachrichten.

General Benjamin F. Butler starb am Mittwoch Morgen um 1.30 Uhr in seiner Wohnung in Washington, D. C. Sein Tod ward durch einen Schlaganfall veranlaßt. Butler war während des Krieges Kommandant von New Orleans.

Der Bierbrauer Edward Murphy ist am Dienstag zum zweiten V. St. Senator von New York mit 85 gegen 5 Stimmen erwählt worden, welch letztere auf Cockran fielen.

Eine Feuersbrunst in Boston am Dienstag zerstörte Eigenthum im Werthe von etwa $1,600,000. Das Feuer war an Federal und Sumner Straßen, dem Geschäftstheile der Stadt; mehrere Feuerleute wurden schwer verletzt.

Senator John E. Kenna von West-Virginien starb am Mittwoch Morgen 3 Uhr in Washington.

In der Pacific Kohlengrube in Colorado verloren am Mittwoch 24 Arbeiter durch eine Explosion ihr Leben. Es waren meistens Italiener.

Durch Ueberfluthung einer Zinngrube in Penzance (Cornwall), England, sollen am Dienstag 19 Personen ertrunken sein.

In Frankreich ist wieder eine Krisis ausgebrochen und das Cabinet resignirte am Dienstag; M. Ribot ist mit der Bildung eines neuen Ministeriums betraut worden. Die größte Aufregung herrscht und tobende Menschenmassen füllen die Straßen. Genaue Beobachter behaupten, daß die jetzigen französischen Wirren zu einer Revolution führen werden.

— Präsident McLeod von der Reading Eisenbahn Co. bestätigt das Gerücht über den Austritt der New Jersey Central Bahn von der Kohlen-Combination, und letztere Companie hat auch den Generalanwalt des Staates New Jersey von ihrem Rucktritte benachrichtigt. Die „New Jersey Central Bahn" wird demnach in Zukunft wieder auf eigene Rechnung betrieben werden, wie vor dem Abschlusse des Uebereinkommens mit der „Philadelphia & Reading Bahn" und der „Lehigh Valley Bahn". Das Uebereinkommen, welches sich auch auf die Pachtverträge, unter welchen die Kohlenländereien vom „Combine" erworben wurden, bezieht, wird dadurch aufgehoben, und die ausgetretene Bahn wird jetzt beim Kanzler darum nachsuchen, daß das Verfahren behufs Einsetzung eines Massenverwalters für die Bahn niedergeschlagen werde. Wie ferner berichtet wird, hat sich die „N. J. Central Bahn" auch das Recht vorbehalten, den Verkauf und die Preise der Kohlen selbst zu regulliren, gewiß eine sehr erfreuliche Nachricht für die Kohlenkonsumenten. Ob die Bahn durch die angedrohte Einsetzung eines Massenverwalters oder durch die Furcht vor einem Vorgehen der New Jersey Legislatur zu dem Schritte getrieben wurde, läßt sich schwer sagen. Auffallend ist es immerhin, daß sie den Schritt am Tage vor dem Zusammentritt der Legislatur unternimmt, nachdem gerade die letztjährige Legislatur es war, welche den Kohlen-Deal legalisiren wollte und sich dabei mit Schmach bedeckt hat.

Mädchen verlangt,

das im Stande ist, die allgemeine Hausarbeit zu thun. Zu melden bei Frau Fred. F. Schön, No. 410 Olive Straße.

Neue Anzeigen.

Politische Anzeige.

Da Herr Howley wieder als Kandidat für Assessor vor dem Publikum steht, so möchte ich meinen deutschen Landsleuten in Erinnerung bringen, daß er und seine Brüder vor drei Jahren alles gethan haben, um meine Wahl zu hintertreiben, trotzdem ich Howley gegenüber meine volle Schuldigkeit gethan. Ich überlasse es meinen Freunden, ob man einem solchen Manne trauen kann, wenn er erwählt wird.

1,3 Frank Robling.

Jährlicher

Masken-Ball,

— abgehalten vom —

Scranton Liederkranz,

— am —

Montag, 6. Febr. 1893.

Karten, Herrn und Dame, $1.50.
Extra Damenkarten, 50 Cents.
Karten für Herren, $1.00.

Den Glanzpunkt der Carnevals Saison bilden seit Jahren die Maskenbälle des Liederkranz, und der bevorstehende wird keine Ausnahme von dieser Regel sein.

Nach dem großen Eröffnungsaufzuge, an welchem sämmtliche Masken theilnehmen werden, folgen eine Menge hübscher Maskenscherze, an denen eifrig studirt wird.

Die Liederkranz Halle wird für den Balabend in einen Feenpalast umgewandelt sein.

Das Comite.

Der Landwirth,

Practischer Rathgeber für Feld und Haus.

Redigirt von W. Wernich.

Erscheint am 1. jeden Monats, mindestens acht Seiten stark. Die reichhaltigste, beste und billigste deutsche Land- und Gartenbau-, sowie hauswirthschaftliche Zeitung Amerikas. Nur 50 Cents pro Jahr, bei strikter Vorausbezahlung. Probenummern frei. Adressire: L. Blankenhorn, 309 Convent Str., St. Louis, Mo.

Männer und Jünglinge!

Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wiederherzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Carl Kellermann,

Herren Schneider,

629 Brook Straße,

zwischen Prospect und Stone Ave., empfiehlt sich zur Anfertigung neuer Anzüge Reparatur und Reinigen von Kleidern; gute Arbeit garantirt.

Central Park Hotel

— von —

Charles S. Gelbert,

1112 S. Washington Ave., Scranton.

Das vorzügliche M. Robinson Bier, selbstimportirte Weine, feinste Cigarren etc. und eine gute Kegelbahn.

Contrakte zur Abhaltung von Pic Nics für die kommende Saison können schon jetzt gebucht werden, wenn man sich anmeldet bei

Chas. S. Gelbert.

Scranton Liederkranz.

Zweite große

Carneval-Sitzung,

— am —

Montag, 16. Jan. '93.

Tickets! Tickets!!

Tickets!!! sind Abends an der Kasse und bei folgenden Herren zu haben:

Edm. A. Bartl, 404 Lackawanna Ave.
Franz Becker, 336 Mifflin Avenue.
Frank Hummler, 404 Lackawanna Ave.
Charles Koempel, 306 N. Washington.
Otto Kracht, 224 Lackawanna Avenue.
E. Moses, 203 Wyoming Avenue.
Geo. Wahl, 209 Lackawanna Avenue.
Conrad Wenzel, 712 W. Lacka. Avenue.
F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Ave.
Albert Zenke, 213 Penn Avenue.
Peter Ziegler, 327 Lackawanna Avenue.

Tickets für Herren, incl. Kappe, 75 Cts.
Tickets für Damen, incl. Kappe, 25 Cts.

Anfang 8 Uhr 30 Min. Abends (präcise).

Weichel's Hotel.

Chas. J. P. Weichel, Eigenth.

Nachfolger von Philip Weichel.

Warmer Lunch täglich!

von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

No. 236 Penn Avenue,

Scranton, Pa.

Ziegler's Hotel,

No. 327 Lackawanna Ave,

P. Ziegler, Eigenthümer.

Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.

Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart.

Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.

Privat zimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

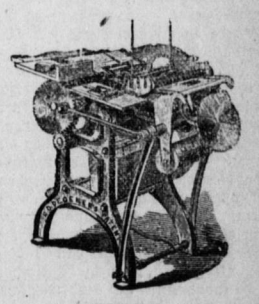
Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell,

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.